

## Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 12 / 2025

Datum: Dienstag, 23. September 2025

Zeit und Ort: 18.30 Uhr – 21.30 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

---

### Anwesend:

Thomas Bieri	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
Roger Brügger	Ressort Infrastruktur / Sicherheit
Claudia Horlacher	Ressort Bildung
Daniel Fuchs	Gemeindevizpräsident / Ressort Soziales und Kultur
Marc Koch	Ressort Bau
Thomas Raz	KMU Treuhandpartner AG; Finanzverwaltung (zu Traktandum 2)
Petra Clément	KMU Treuhandpartner AG, Finanzverwaltung (zu Traktandum 2)

Protokoll Sandra Ledermann, Gemeindeschreiberin a.i.

### Vorsitz:

Thomas Bieri Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles

### Gäste:

Johannes Vladislav Boss  
Markus Schärer  
Mathias Frieden

### Traktanden

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 01.09.2025	ö
2. Finanzverwaltung; Infos Budgetprozess 2026	ö
3. Pikettentschädigungen Werkhofmitarbeiter; Entscheid GR	x
4. Ga Buchsi AG; Nutzungs- und Vermarktungsrecht	ö
5. EAW; Nutzung Faser 3, Glasfasernetz in der Gemeinde Aeschi	ö
6. Gemeindeschreiberinnen; Arbeitsverträge und Weiterbildungsvereinbarung	x
7. Antrag Gemeindeverwaltung; Anschaffung neuer IT-Geräte, Rückkommen	ö
8. Ancoris; Nutzungsvereinbarung / Mietvertrag alte Schulküche	ö
9. Forum Spielplatz; Auflösung der nicht ständigen Kommission per 30.09.2025	ö
10. Informationen aus den Ressorts	ö
11. Pendenzenliste	ö
12. Termine 2025	ö
13. Verschiedenes	ö

öffentliches Traktandum -> ö  
nicht öffentliches Traktandum -> x

## **Begrüssung**

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur 12. Gemeinderatssitzung. Im Speziellen begrüsst er Thomas Raz sowie Petra Clément, KMU Treuhandpartner AG zu Traktandum 2.

## **Traktandenliste**

Roger Brügger weist darauf hin, dass das Geschäft «Strassenbeleuchtung; Vertrag BKW» noch hätte traktandiert werden müssen. Nach einer kurzen Diskussion wird festgelegt, dass das Geschäft an der nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzung traktandiert wird.

Zur Traktandenliste hält der Vorsitzende fest, dass die Arbeitsvergabe i.S. „Bodensanierung Schulküche“ aus Zeitgründen nachträglich traktandiert werden sollte (neu Traktandum 9). Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur vorliegenden Traktandenliste.

Der Vorsitzende lässt über die vorliegende Traktandenliste unter Berücksichtigung der nachträglichen Aufnahme des Traktandums «Bodensanierung Schulküche, Arbeitsvergabe – u. A. der Öffentlichkeit» abstimmen.

## **Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Traktandenliste, unter Berücksichtigung, der nachträglichen Aufnahme des Traktandums 9 «Bodensanierung Schulküche, Arbeitsvergabe – u. A. der Öffentlichkeit».**

## **Traktanden**

1.	Protokoll der GR-Sitzung vom 01.09.2025	ö
2.	Finanzverwaltung; Infos Budgetprozess 2026	ö
3.	Pikettenschädigungen Werkhofmitarbeiter; Entscheid GR	x
4.	Ga Buchsi AG; Nutzungs- und Vermarktungsrecht	ö
5.	EAW; Nutzung Faser 3, Glasfasernetz in der Gemeinde Aeschi	ö
6.	Gemeindeschreiberinnen; Arbeitsverträge und Weiterbildungsvereinbarung	x
7.	Antrag Gemeindeverwaltung; Anschaffung neuer IT-Geräte, Rückkommen	ö
8.	Ancoris; Nutzungsvereinbarung / Mietvertrag alte Schulküche	ö
9.	Bodensanierung Schulküche, Arbeitsvergabe	x
10.	Forum Spielplatz; Auflösung der nicht ständigen Kommission per 30.09.2025	ö
11.	Informationen aus den Ressorts	ö
12.	Pendenzenliste	ö
13.	Termine 2025	ö
14.	Verschiedenes	ö

öffentliches Traktandum -> ö

nicht öffentliches Traktandum -> x

## 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2025

2025-068/ T.Bieri

Das Protokoll Nr. 11 der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2025 wurde am 19. September 2025 verschickt. Folgende Anpassungswünsche sind eingegangen:

Thomas Raz (KMU) hat zwei Änderungswünsche zum Protokoll eingereicht.

### Traktandum 4

*Thomas Bieri hält fest, dass die Verrechnungen auf fundierten Berechnungen (m<sup>2</sup>-Preis, etc.) basieren und die Firma KMU diesbezüglich die Akten des vorherigen Stelleninhabers konsultieren soll.*

Neu:

*Thomas Bieri hält fest, dass die Verrechnungen auf fundierten Berechnungen (m<sup>2</sup>-Preis, etc.) von der Kontextplan AG basieren. Die Verrechnungsbasis muss nach dem Neubau überprüft und allenfalls aktualisiert werden. Thomas Bieri und Thomas Raz werden die Verrechnungsbasis zusammen durchgehen und diese, wenn nötig aktualisieren.*

### Traktandum 5 (u.A. der Öffentlichkeit)

*Die Präzisierungen hinsichtlich des Merkblattes SECO werden aufgenommen*

### Beschluss:

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das vorliegende Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2025 unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen.**

### Vollzug:

Die Gemeindeschreiberin a.i. wird mit dem Vollzug und der Erwähnung in der Rubrik «News aus dem Gemeinderat/Homepage» beauftragt.

## 2. Finanzverwaltung; Infos Budgetprozess 2026

2025-057 / T.Bieri

### Ausgangslage:

Thomas Raz gibt Auskunft zum Stand des Budgetprozesses 2026. Der erste Entwurf des Budgets 2026 liegt vor. Es fehlen noch einige Budgets von externen Stellen oder Angaben von der Gemeinde.

Aufgrund des sich abzeichnenden grossen Aufwandüberschusses, müssen Sparmassnahmen aufgezeigt werden. Eine Steuererhöhung muss diskutiert werden.

### Antrag:

Gemäss Diskussion im Rat.

### Diskussion:

Thomas Bieri hält fest, dass an der heutigen Sitzung der erste Entwurf des Budgets präsentiert wird, jedoch noch einige Angaben fehlen. Er übergibt das Wort bezüglich der Detailausführung an Thomas Raz. Er hält fest, dass das Budget nicht viel besser aussehe, als das Budget 2025 und einige Kostensteigerungen festzustellen sind. Im Bildungsbereich ist im Vergleich zu den Vorjahren eine massive Kostensteigerung erkennbar. Dies sei eine Entwicklung, welche so nicht weitergehen könne, so Thomas Raz. Beim vorliegenden Budget ist bereits eine Steuererhöhung für natürliche Personen von 5 % berücksichtigt (von bisher 120 % auf 125 %). Bei den Juristischen Personen wurde noch keine Steuererhöhung einkalkuliert (keine marginalen Auswirkungen), was jedoch noch durch den Gemeinderat zu diskutieren sei. Bezüglich der Teuerung wurde mit 0.5 % gerechnet, so Thomas Raz. Die Einwohnerzahl (1350) wurde aus dem Finanzplan übernommen. Thomas Raz hält fest, dass viele Budgetpositionen höher ausfallen als im

vergangenen Jahr. Es handle sich grösstenteils nicht um erhebliche Abweichungen, doch die Gesamtsumme wirke sich negativ auf das Budgetergebnis aus. Bei den Besoldungskosten des hauptamtlichen Personals konnten die budgetierten Kosten reduziert werden.

An der gestrigen rsaw-Sitzung konnte bezüglich der Weiterverrechnung der Kosten die detaillierte Aufstellung thematisiert werden. Petra Clément zeigt den Ratsmitgliedern die Zusammenstellung und erläutert die Detailpositionen. Thomas Bieri erklärt den Verteilschlüssel und die Berechnungsgrundlagen (Flächen / m<sup>2</sup>-Preise). Der rsaw-Schulausschuss ist mit der Zusammenstellung einverstanden und es wurden marginale Anpassungen vorgenommen. Die Gemeinde Hüniken will künftig „separat“ geführt werden und wünscht die Verrechnung nicht mehr nach „Standort“ sondern gemäss den Schülerzahlen. Thomas Bieri hält fest, dass der Vertrag aktuell in der Vorprüfung beim Kanton sei und dies (Verrechnungsgrundlage / Stimmberechtigung) der Gemeinden im Rahmen der Vertragsgenehmigung geklärt werden müsse.

Im Liegenschaftsbereich sind die Auswirkungen hinsichtlich der Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Budget berücksichtigt. Roger Brügger erkundigt sich, auf welcher Basis die Abschreibungen vorgenommen wurden, da die Abrechnung noch nicht abgeschlossen sei. Petra Clément hält fest, dass die Berechnungen der Abschreibungen auf Basis der Kreditgenehmigung erfolgt sind. Thomas Raz weist darauf hin, dass die vorgenannten Auswirkungen (Verzinsung des Fremdkapitals / Abschreibungen) Mehrkosten von rund CHF 350'000.-- / Jahr betragen.

In verschiedenen Bereichen (Kultur und Freizeit; Spitex, Spezialfinanzierungen, etc.) fehlen noch Zahlen bzw. Budgeteingaben, welche bis spätestens Mitte Oktober eingehen werden.

Bezüglich der Wasserversorgung hält Petra Clément fest, dass die Abschreibungen des alten Anlagevermögens letztmals im Jahr 2025 vorgenommen wurden und somit im Budget 2026 nicht mehr berücksichtigt werden müssen. Thomas Raz erklärt auf Anfrage von Roger Brügger, dass er bezüglich des Wasserpreises mit 2 Franken gerechnet habe. Thomas Raz fragt, ob i.S. Gestaltungsplan Längmatt CHF 75'000.-- berücksichtigt werden müssen. Gemäss Thomas Bieri und Marc Koch kann dies vernachlässigt werden. Marc Koch hält fest, dass für die Wirtschaftlichkeitsstudie in Budget 2026 rund CHF 20'000.-- berücksichtigt werden sollten, was so aufgenommen wird. Gesamthaft wird im vorliegenden Budget ein Minus von rund CHF 859'000.-- ausgewiesen. Thomas Bieri appelliert, dass Sparmöglichkeiten zwingend zu prüfen sind. Roger Brügger hält fest, dass das Budget der Umwelt- und Betriebskommission noch einmal überarbeitet werden könne, jedoch höchstens noch ein Sparpotential von max. CHF 50'000.-- vorhanden sei. Dies müsste er erneut mit dem Präsidenten, der Sekretärin und der Finanzkommission besprechen. Thomas Bieri weist darauf hin, dass in der kommenden Woche die rsaw-Besprechung anlässlich einer Gemeindepräsidienkonferenz anstehe und die Kosten eingehend thematisiert werden. Thomas Raz verweist auf den Nettoverschuldungsquotient, welcher bedenklich sei. Eine mögliche Steuererhöhung von 5 % sei ein „Tropfen auf den heissen Stein“. Bezüglich einer möglichen Steuererhöhung macht der Gemeindepräsident beliebt, verschiedene Varianten zu rechnen. Im Gremium wird eine kurze Diskussion bezüglich des weiteren Vorgehens i.S. Landverkauf Längmatt diskutiert. Thomas Bieri hält diesbezüglich fest, dass das Beurteilungsgremium demnächst eine Sitzung abhalten und die gewünschte Beurteilung vornehmen werde. An dieser Sitzung sollte auch der Präsident der Umwelt- und Betriebskommission teilnehmen, so der Gemeindepräsident. Thomas Raz zeigt dem Gremium die Konsequenzen einer möglichen „Schuldenbremse“ auf.

Abschliessend erläutert Thomas Raz die Investitionsrechnung. Die Sanierung Moosweg sollte im Jahr 2026 fertiggestellt werden, weshalb die entsprechenden Erschliessungskosten im Budget berücksichtigt worden sind. Roger Brügger hält fest, dass das Projekt „Vollintegration Abwasserleitungen“ weiterverfolgt und entsprechende Gespräche mit den Verantwortlichen des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee geführt werden sollten. Auf Anfrage von Thomas Raz gibt es keine Fragen zur Investitionsrechnung. Bezüglich Kostenoptimierung empfiehlt Thomas Raz erneut, die Einführung des Steuereinheitsbezuges zu prüfen. Für die Umsetzung ist die erforderliche Zeit einzuplanen (Abschluss Leistungsvereinbarung mit dem Kanton, Reglementsrevision, etc.). Thomas Bieri hält fest, dass das Budget anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung im Rahmen einer zweiten Lesung beraten werden soll und

stellt den Antrag, vom vorliegenden 1. Entwurf Kenntnis zu nehmen und das Budget zur Weiterbearbeitung zu Handen des Gemeinderatsgremiums 2025-2029 zu verabschieden.

**Antrag:**

Der Gemeinderat hat vom vorliegenden 1. Budgetentwurf Kenntnis zu nehmen und das Budget zur Weiterbearbeitung zu Handen des Gemeinderates 2025-2029 zu verabschieden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:**

- 1. Die Kenntnisnahme des vorliegenden ersten Budgetentwurfs 2026.**
- 2. Die Verabschiedung des vorliegenden Budgets zur Weiterbearbeitung zu Handen des Gemeinderates 2025-2029.**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Gemeindepräsident beauftragt.

**3. Pikettentschädigungen Werkhofmitarbeiter; Entscheid GR (u. A. der Öff.)**

2025-022 / T.Bieri

#### **4. GA Buchsi AG; Nutzungs- und Vermarktungsrecht der Glasfaserinfrastruktur der Aktionäre**

2025-069 / T.Bieri

##### **Ausgangslage:**

Im Rahmen der Verhandlung zur Vermietung einer Glasfaser an die Swisscom (SC) fordert SC eine vertragliche Zusicherung, dass die GA Buchsi AG (GAB) das Recht zur Nutzung und Vermarktung der Glasfaserinfrastruktur in den Gemeinden der GAB-Aktionäre hat.

Dieses Nutzungs- und Vermarktungsrecht der GAB soll mit angefügtem Vertragsentwurf gesichert werden. Grundsätzlich vermarktet die GAB schon heute über die Netze der GAB-Aktionäre Mehrwertdienste (Quickline-Produkte) sowie ist Vertragspartner gegenüber Sunrise und Salt. Dies konnte bisher vertragslos erfolgen.

Swisscom hingegen will sich absichern, da sie ihr eigenes Netz aufgeben werden, sobald die GAB die Erschliessung gewährleisten kann.

Ziel der GA Buchsi AG ist, von allen Gemeinden bis zum 30. September 2025 eine positive Rückmeldung zum Vertragsentwurf zu erhalten und im Oktober 2025 die jeweiligen Verträge zu unterzeichnen.

Der Vertrag regelt die Rechten und Pflichten zwischen den beiden Vertragsparteien in Bezug auf die Nutzungs- und Vermarktungsrechte der Glasfaserinfrastruktur, die Entschädigung dieser Rechte sowie Betrieb, Unterhalt und Erweiterungen der bestehenden Glasfaserinfrastrukturen.

Der Vertrag tritt per 01.01.2026 in Kraft und wird auf eine feste Dauer von 30 Jahren bis zum 31.12.2056 abgeschlossen.

##### **Antrag:**

Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsentwurf zu und ist mit der Vermietung einer Glasfaser an die Swisscom einverstanden.

##### **Diskussion:**

Thomas Bieri erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Der Vorsitzende informiert auf Anfrage aus dem Gremium, dass nicht die Swisscom, sondern die GA Buchsi AG (GAB), Herzogenbuchsee für die Verlegung des Glasfasernetzes (Mossweg) zuständig sei. Es gibt keine weiteren Fragen aus dem Gremium, es folgt die Abstimmung.

##### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vertragsentwurf zu und beschliesst das Einverständnis bezüglich der Vermietung einer Glasfaser an die Swisscom (einstimmig).**

##### **Vollzug:**

Der Gemeindepräsident wird mit dem Vollzug beauftragt.

#### **5. EAW; Nutzung der Faser 3, Glasfasernetz in der Gemeinde Aeschi**

2025-070 / T.Bieri

##### **Ausgangslage:**

Das Glasfasernetz der EAW in den Gemeinden Aeschi, Etziken und Hüniken gehört den jeweiligen Gemeinden und die EAW/GABuchsi ist die Betreiberin.

Für die Regelung der Dienstbarkeiten im Zusammenhang mit der Benützung von Rohranlagen für die Glasfaserkabel wurde jeweils ein Dienstbarkeitsvertrag mit den Gemeinden Aeschi, Etziken und Hüniken abgeschlossen.

Die EAW wird ihre Smart Meter Services (Smart Meter Daten und Smart Grid) künftig über die Glasfaserinfrastruktur der EWK nutzen. Im Zusammenhang mit dem SmartMeter Rollout ist deshalb die Spleissung der Faser 3 als Verbindung zum Smart Meter (= Zähler) notwendig - also konkret die Nutzung der im Vertrag erwähnten Gebäudefaser.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens hat mit der EWK/GABuchsi ein erstes Gespräch stattgefunden. Obwohl im Vertrag (s. Beilage im Teams) festgehalten ist, dass die Nutzung der Gebäudefaser für die EAW kostenlos ist, ist sich die EAW verwaltungsintern einig, dass die EAW einen Kosten-Anteil übernehmen wird.

Anlässlich einer Besprechung mit der EAW und den Gemeindepräsidenten Etziken, Hüniken und Aeschi am 15. September 2025 wurde das Projekt vorgestellt und die Kosten aufgezeigt. Die Arbeiten könnten in der Gemeinde Aeschi im Jahr 2027 durchgeführt werden.

Angebot der EWK/GABuchsi für Spleissungen der Faser 3 in den Gemeinden Aeschi, Etziken und Hüniken:					
229.00 CHF exkl. MwSt. pro Gebäude					
Der Preis ergibt sich aus Erfahrungswerten der EWK/GABuchsi beim Smart Meter Rollout in Herzogenbuchsee					
Möglicher Verteilschlüssel - CHF exkl. MwSt. pro Gebäude:					
Beitrag EAW	115.00	(Bitte Betrag einsetzen)			
Beitrag EG	114.00	(Ergebnis wird berechnet)			
<b>Aeschi</b>	<b>Anz. Gebäude</b>	<b>Gesamtbeitrag</b>	<b>Betrag EAW</b>	<b>Betrag EG</b>	
Erschlossen	315				
Nicht erschlossen	10				
Bereits gespleisst	63	14'427.00			
Noch zu spleissen	252	57'708.00	28'980.00	28'728.00	
<b>Etziken</b>	<b>Anz. Gebäude</b>	<b>Gesamtbeitrag</b>	<b>Betrag EAW</b>	<b>Betrag EG</b>	
Erschlossen	300				
Nicht erschlossen	25				
Bereits gespleisst	68	15'572.00			
Noch zu spleissen	232	53'128.00	26'680.00	26'448.00	
<b>Hüniken</b>	<b>Anz. Gebäude</b>	<b>Gesamtbeitrag</b>	<b>Betrag EAW</b>	<b>Betrag EG</b>	
Erschlossen	47				
Nicht erschlossen	3				
Bereits gespleisst	8	1'832.00			
Noch zu spleissen	39	8'931.00	4'485.00	4'446.00	
Bitte beachten: Beim Mengengerüst handelt es sich um ungefähre Angaben					
Im Angebot enthalten:					
- Terminvereinbarung / Koordination mit Eigentümer					
- Fahrzeug / Spleissgerät / Messgerät / Kleinmaterial					
- Pigtail / LCAPC Kupplung / OTO Dose (in- oder neben BEP)					
- Spleissung in BEP					
- Funktionskontrolle (Messung)					
- Patchkabel ( Breakoutkabel) inkl. Verlegung und Beschriftung in POP					
- Patchung in POP					
- Dokumentation Cablescount					
Den Initialaufwand für die Dokumentation (Ist-Zustand) wird die EWK/GABuchsi dem EAW in Aufwand verrechnen					

Die Arbeiten in der Gemeinde Aeschi könnten im Jahr 2027 durchgeführt werden und müssten somit ins Budget 2027 aufgenommen werden.

#### Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Nutzung der Faser 3 durch die EAW zu und nimmt die Kosten von CHF 28'728.00 ins Budget 2027 auf.

#### Diskussion:

Thomas Bieri erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage. Die Anschlüsse bestehen bis zu den Liegenschaften, doch die Verbindung vom Anschlusskasten zum Smartmeter liege noch nicht vor, weshalb bezüglich dieser Leistungen Offerten eingeholt wurden. Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinden Etziken und Hüniken die Umsetzung per 2026 planen und die Gemeinde Aeschi die Realisierung im Jahr 2027 vorsehen könnte. Die Gemeindeschreiberin a.i. erkundigt sich, ob die Gemeinde zur Umsetzung bzw. zur Kostenbeteiligung gesetzlich verpflichtet sei. Thomas Bieri kann dies



nicht abschliessend beantworten und stellt den Antrag, das Geschäft bezüglich weiterer Abklärungen zurückzustellen.

**Antrag:**

Das Geschäft sei bezüglich der Vornahme von weiteren Abklärungen zurückzustellen und anschliessend erneut zu Händen des Gemeinderates zu traktandieren.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das vorliegende Geschäft zurückzustellen und weitere Abklärungen vorzunehmen. Das Geschäft wird anschliessend erneut zu Händen des Gemeinderates traktandiert werden.**

**Vollzug:**

Der Gemeindepräsident wird mit dem Vollzug beauftragt.

**6. Gemeindeschreiberinnen; Arbeitsverträge und Weiterbildungsvereinbarungen (u.A. der Öff.)**  
2025-066 / T. Bieri

**7. Antrag Gemeindeverwaltung; Anschaffung neuer IT-Geräte, Rückkommensantrag**  
2025-067/ T.Bieri

**Ausgangslage:**

An der GR-Sitzung vom 1. September 2025 wurde dieses Geschäft behandelt. Der Gemeinderat entschied wie folgt:

- Es sind zwei neue Notebooks «Acer TravelMate Notebooks» gemäss Offerte der Firma MBB Moser AG vom 30. Juli 2025 (Nr. S04760) anzuschaffen. Die Kosten für die Anschaffung, Installation, Konfiguration, Migration auf Windows 11 und die Datenübernahme belaufen sich auf CHF 3'354.24 inkl. MwSt.
- Im Zuge der Einführung von eBau soll ein zusätzliches Lenovo 14"-Touchdisplay im Empfangsbereich installiert werden, um Baugesuche für Dritte klar und benutzerfreundlich sichtbar zu machen. Die Kosten für die Anschaffung betragen CHF 349.00 inkl. MwSt. zuzüglich Lieferung und Einrichtung (Abrechnung nach Stundenaufwand).
- Die Verrechnung erfolgt zu Lasten des Budgets 2025; Kto.-Nr. 0220.3111.00 Anschaffung Maschinen / Geräte.

Fälschlicherweise wurde für die Einführung von eBau das Lenovo 14"-Touchdisplay beantragt. Dies ist für die vorgesehene Nutzung jedoch ungeeignet, da es zu klein ist. Eine Anschaffung dieses Gerätes ist nicht mehr vorgesehen.

Entsprechend beantragt die Verwaltung neu, anstelle des Lenovo 14, ein Touchdisplay das Samsung Flip Pro 55"-Touchdisplay samt Wandhalterung im Betrag von CHF 1'347.65 (inkl. MwSt., exkl. Montage) zu beschaffen. Aufgestellt wird dieses Gerät im Sitzungszimmer Burgäschi. Die zusätzlichen Kosten gegenüber der bewilligten Version liegen bei ca. CHF 998.65.

**Antrag:**

Der Gemeinderat

- zieht den Beschluss vom 1. September 2025 in Wiedererwägung
- beschliesst, anstelle des Lenovo 14"-Touchdisplay, neu das Samsung Flip Pro 55"-Touchdisplay samt Wandhalterung im Betrag von CHF 1'347.65 (inkl. MwSt., exkl. Montage) zu beschaffen.
- Die Finanzierung erfolgt zulasten des Kontos 0220.3111.00 Anschaffung Maschinen/Geräte.
- beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

**Diskussion:**

Thomas Bieri erläutert das Geschäft gemäss der vorliegenden Ausgangslage und informiert bezüglich des entstandenen verwaltungsinternen Missverständnisses. Bezüglich der Umsetzung von eBau ist ein grösserer Bildschirm erforderlich, welcher vorliegend beantragt ist. Roger Brügger kann dem vorliegenden Antrag zustimmen und ist der Meinung, dass sich die Investition lohnt. Der Vorsitzende verliest den Antrag und lässt darüber abstimmen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:**

- 1. Die Genehmigung des Wiedererwägungsantrages hinsichtlich des Beschlusses vom 1. September 2025.**
- 2. Die Beschaffung des Samsung Flip Pro Samsung Flip Pro 55"-Touchdisplay samt Wandhalterung im Betrag von CHF 1'347.65 (inkl. MwSt., exkl. Montage) anstelle des Lenovo 14" «Touchdisplay».**
- 3. Die Finanzierung erfolgt zulasten des Kontos 0220.3111.00 Anschaffung Maschinen/Geräte.**
- 4. Die Beauftragung der Verwaltung mit der Umsetzung.**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Leiter Verwaltung beauftragt.

**8. Ancoris; Nutzungsvereinbarung / Mietvertrag alte Schulküche**

2025-022 / T.Bieri

**Ausgangslage:**

Für die Nutzung der Räume der alten Schulküche durch die Ancoris Tagesstrukturen ist eine Nutzungsvereinbarung zu erstellen.

Nach den Sanierungsarbeiten wird die Ancoris die Räume per 10. Oktober 2025 beziehen.

Festzulegen ist auch die Verwendung des Spendenbeitrags von CHF 10'000.--.

Mit diesem Betrag werden die Schallschluckmassnahmen an den Decken des ehemaligen Theorieraumes finanziert. Da es sich um eine Festinstallation am Gebäude handelt, übernimmt die Vermieterin (Einwohnergemeinde Aeschi) die Schallschluckdecke. Die Rechnungsstellung des Unternehmers erfolgt direkt an die Ancoris.

**Auszug aus der Nutzungsvereinbarung:**

Die Renovation der Schulküche wird durch Ancoris mit Hilfe von Stiftungsbeiträgen mit CHF 10'000.-- mitfinanziert. Für diesen Betrag werden die Schallschluckmassnahmen an den Decken des ehemaligen Theorieraumes ausgeführt. Der Betrag wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Bei vorzeitiger Auflösung der Nutzungsvereinbarung innerhalb dieser 10 Jahre wird der Betrag pro Rata durch die Einwohnergemeinde an Ancoris zurückbezahlt.

**Antrag:**

Der Gemeinderat stimmt der Nutzungsvereinbarung wie vorliegend zu und genehmigt den Vorschlag, die Spende von CHF 10'000.-- für die Schallschluckmassnahmen zu verwenden.

**Diskussion:**

Thomas Bieri erläutert das Geschäft gemäss der vorstehenden Ausgangslage. Thomas Bieri hält fest, dass die Ancoris noch eine Anfrage bezüglich Anschaffung eines Geschirrspülers gestellt hat. Dieses Anliegen wurde bereits in Vergangenheit behandelt. Damals wurde die Prüfung der Schallschluckmassnahmen durch die Ancoris favorisiert. Nach einer kurzen Diskussion ist sich das Gemeinderatsgremium einig, dass die Anschaffung eines Geschirrspülers aktuell nicht unterstützt wird. Zum vorliegenden Antrag gibt es keine Fragen oder Anmerkungen aus dem Gremium, es folgt die direkte Abstimmung.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Nutzungsvereinbarung zu und genehmigt den Vorschlag, die Spende von CHF 10'000.-- für die Schallschluckmassnahmen zu verwenden (einstimmig).**

**Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Gemeindepräsident beauftragt.

**9. Bodensanierung Schulküche, Arbeitsvergabe (u.A. der Öff.)**

2025-072 / T.Bieri

## **10. Forum Spielplatz; Auflösung der nicht ständigen Kommission per 30. September 2025** 2025-071 / T.Bieri

### **Ausgangslage:**

An der Gemeinderatssitzung vom 19. Februar 2022 wurde die nichtständige Kommission forum.spielplatz.aeschi unter Traktandum 5 eingesetzt.

### **5. forum.spielplatz.aeschi, Wahl nichtständige Kommission**

*S. Berger*

An der Gemeindeversammlung vom 22.09.2021 wurde für die Sanierung der Mehrzweckhalle / Erweiterung Schulhaus und Verwaltung ein Kredit von CHF 7'300'000.00 (2170.5040.03) beschlossen. In diesem Kredit ist für den öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz ein Betrag von CHF 90'000.00 enthalten.

Mit dem neu geplanten öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatz auf dem heutigen Rasenplatz ergibt sich eine ideale Nutzung für alle Generationen des Dorfes.

Für die Erarbeitung des Projektes Spiel- und Begegnungsplatz soll eine weitere nichtständige Kommission «forum.spielplatz.aeschi» gewählt werden. Folgende Personen haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt:

- Sandra Piccirilli (Vertretung GFK)
- Nadja Weyermann (Vertretung GFK)
- Petra Bitterli (Vertretung Elternforum)
- Sarah Grossmann (Vertretung Elternforum)

Die Einladung zur Startsitzen der nichtständigen Kommission erfolgt durch Stefan Berger. Die Entstehung des Spielplatzes kann aus Sicht des Gemeinderates durchaus etappenweise erfolgen.

Der Gemeinderat wählt die 4 Kommissionsmitglieder des «forum.spielplatz.aeschi» einstimmig.

Der Spielplatz ist fertig erstellt und die die Spielplatzeinweihung fand am 10. Juni 2023 offiziell mit einem Fest statt. Viele positive Rückmeldungen sind zum Spielplatz und dem Anlass eingegangen. Dem forum.spielplatz.aeschi sowie den Organisatoren der Spielplatzeinweihung spricht der Gemeinderat sein herzliches Dankeschön aus. Die Abrechnung der Stunden ist per 30. November 2023 erfolgt. Die nichtständige Kommission ist per 30. September 2025 aufzulösen. Die Gemeindeverwaltung hat die administrativen Arbeiten vorzunehmen (Löschung auf der Homepage, Versand Dankeschreiben an die Kommissionsmitglieder, Anpassung des Mail-Verteilers).

### **Antrag:**

Der Gemeinderat beschliesst die Auflösung der nichtständigen Kommission forum.spielplatz.aeschi per 30. September 2025.

### **Diskussion:**

Der Vorsitzende erläutert das Geschäft und hält fest, dass die nichtständige Kommission formell noch aufzulösen sei. Er erkundigt sich, ob es aus dem Gremium Fragen oder Wortmeldungen gibt. Dies ist nicht der Fall, es folgt die direkte Abstimmung.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Auflösung der nichtständigen Kommission forum.spielplatz.aeschi per 30. September 2025.**

### **Vollzug:**

Mit dem Vollzug wird der Gemeindepräsident beauftragt.

## 11. Informationen aus den Ressorts

### Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles (T.Bieri)

- Der Verwaltungsleiter hat am 18. September 2025 seinen letzten Arbeitstag geleistet und die Übergabe hat stattgefunden. Es wurde verwaltungsintern definiert, welche Arbeiten während der Übergangsphase intern übernommen werden können.
- Die Ancoris wird die Räumlichkeiten per 13. Oktober 2025 beziehen.
- Der Vertrag rsaw sollte an der kommenden Gemeindeversammlung im Dezember behandelt werden können.

### Ressort Infrastruktur / Sicherheit (R. Brügger)

- Roger Brügger informiert, dass die Arbeiten hinsichtlich der Sanierung Moosweg gestartet wurden. Er hat die UBK informiert, dass ein Gemeinderatsmitglied an den Bausitzungen anwesend sein sollte.
- Roger Brügger war bisher Präsident des RAW-Ausschusses der Regionalfeuerwehr Äusseres Wasseramt. Das Präsidium wird neu von Claudia Ochsenbein (Etziken) übernommen. Für die Protokollführung wird Christian Sutter zuständig sein. Nach der Konstituierung muss seitens der Einwohnergemeinde Aeschi gemeldet werden, wer im RAW-Ausschuss Einsitz nehmen wird.

### Ressort Bildung (Thomas Bieri)

- Die nächste rsaw-Sitzung findet am 30. Oktober 2025 statt.

### Ressort Bau (Marc Koch)

- Marc Koch erteilt Informationen zur vergangenen Baukommissionssitzung.

### Ressort Soziales und Kultur (Daniel Fuchs)

- Daniel Fuchs weist darauf hin, dass es gut wäre, wenn der künftige Ressortleiter (GR) und der Gemeindepräsident an der nächsten GFK-Sitzung (28. Oktober 2025) teilnehmen würden, damit das weitere Vorgehen bezüglich der Kommissionstätigkeit besprochen werden könnte.

## 12. Pendenzenliste (T.Bieri)

Die Pendenzenliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

## 13. Termine (T.Bieri)

Die Terminliste wird im Gremium besprochen, es steht kein Beschluss an.

## 14. Verschiedenes

- Roger Brügger hält fest, dass er bezüglich der Amtsübergabe eine Pendenzenliste vorbereitet habe und die physischen Akten der Gemeindeverwaltung übergeben werde.
- Thomas Bieri informiert bezüglich der Sicherstellung der anstehenden ordentlichen Amtsübergaben und bittet die Gemeinderatsmitglieder folgende Vorbereitungsarbeiten zu treffen:
  - Übergabe sämtlicher Originalpapierakten mit Unterschrift, alles zurückgegeben zu haben (Amtsgeheimnis über die Amtsdauer hinaus, etc.).
  - Übergabe sämtlicher Pendenzen / Geschäfte (Pendenzenliste pro Ressort als Übersicht).

- Wichtige Projekte (Gemeinderat / Gemeindeversammlung) – mit einer Übersicht; aktueller Stand, weitere Projektmeilensteine (wann anzugehen), welche anstehenden Termine im Projekt; allgemeines weiteres Vorgehen.
  - Aufstellung aller externen Mandate, soweit eine Weiterführung durch den Gemeinderat Aeschi erfolgt.
  - Schlüsselab- bzw. Übergabe.
  - Antritt neue Gemeinderatsmitglieder (Aufgabenbeschrieb des Ressorts, etc.).
  - Die Übergaben an die neuen Ressortleiter erfolgen zusammen mit dem jeweiligen Kommissions-Sekretariat.
- 
- Daniel Fuchs bedankt sich bei den Ratskollegen für die stets konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.
  - Thomas Bieri informiert, dass am kommenden Wahlsonntag die Resultate der Gemeindepräsidiumswahl in Empfang genommen werden und um 12.30 Uhr ein kleines Apéro offeriert wird.
  - Thomas Bieri bedankt sich bei den Ratskollegen für die stets gute Zusammenarbeit während den vergangenen zweieinhalb Jahren. Es war eine sehr konstruktive Zusammenarbeit und eine sehr lehrreiche sowie interessante Zeit.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Gemeindepräsident:

Für das Protokoll:

Thomas Bieri  
Gemeindepräsident

Sandra Ledermann  
Gemeindeschreiberin a.i.